

---

**960/J XXVIII. GP**

---

**Eingelangt am 27.03.2025**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA  
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
betreffend **Inanspruchnahme integrativer Lehre**

Durch die integrative oder auch verlängerte Berufsausbildung sollen Jugendliche, die aufgrund ihrer Einschränkung eine reguläre Lehre nicht abschließen können, eine berufliche Ausbildung erhalten und sich in das Berufsleben eingliedern können.

Die Möglichkeiten der integrativen Berufsausbildung umfassen dabei entweder:

1. die Berufsausbildung in einem Lehrberuf mit einer um bis zu ein bzw. maximal zwei Jahren verlängerten Lehrzeit. Der Abschluss erfolgt mit der Lehrabschlussprüfung. Oder
2. die Berufsausbildung erfolgt in einer Teilqualifikation eines Lehrberufes in einer Zeitdauer von eins bis drei Jahren. Die Ausbildung wird auf bestimmte Teile des Berufsbildes eines Lehrberufes eingeschränkt, allenfalls ergänzt durch Teile der Berufsbilder weiterer Lehrberufe. Der Abschluss erfolgt mit einer Abschlussprüfung.

Das Ausbildungsverhältnis ist durch eine Berufsausbildungsassistenz zu begleiten. Berufsausbildungsassistenten begleiten und unterstützen dabei benachteiligte Jugendliche und Jugendliche mit Behinderung während der Ausbildung im Betrieb (in der Ausbildungseinrichtung) und in der Berufsschule.<sup>1</sup>

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung nachstehende

### **Anfrage**

1. Wie viele integrative Lehrverträge wurden im Jahr 2024 abgeschlossen? (Bitte um Auflistung der jeweiligen Lehdauer)
2. Wie viele Lehrlinge haben in diesem Zeitraum die Lehrausbildung positiv abgeschlossen?

---

<sup>1</sup> Vgl. Unternehmensserviceportal, Integrative Berufsausbildung  
<https://www.usp.gv.at/themen/mitarbeiter-und-gesundheit/lehre/weitere-informationen-zur-lehre/integrative-berufsausbildung.html> (abgerufen am 25.03.2025)

3. Wie viele Lehrlinge haben in diesem Zeitraum vorzeitig abgebrochen bzw nicht positiv abgeschlossen?
4. Ist der Bedarf der Berufsausbildungsassistenten zurzeit gedeckt?
5. Werden nach wie vor Teilnehmer der Berufsausbildungsassistenz jährlich befragt?
  - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
  - b. Wenn nein, wieso nicht?
6. Welche Kosten sind im Jahr 2024 pro Lehrling entstanden?
7. Wie setzen sich diese Kosten zusammen?
8. Welche Förderungen in welchem Umfang bestehen aktuell seitens Ihres Ministeriums?
  - a. Welche Voraussetzungen bestehen für Förderungen?
9. Gibt es derzeit Pläne, die integrative Lehre weiter auszubauen?